Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 34 (1916)

Heft: 10

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 18.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bern
Donnerstag, 13. Januar
1916

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Jeudi, 13 janvier
1916

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich — XXXIV. Jahrgang — XXXIVme année — Paraît 1 à 2 fois par jour

Redaktion u. Administration im Schweizerischen Politischen Departement — Abonnemente: *Schweiz:* Jährlich Fr. 10.20, halbjährlich Fr. 5.20 — *Ausland:* Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Haasenstein & Vogler — Insertionspreis: 30 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (Ausland 40 Cts.)

№ 10

Rédaction et Administration au Département politique suisse — Abonnements: *Suisse:* un an fr. 10.20, un semestre fr. 5.20 — *Etranger:* Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 cts. — Régie des annonces: Haasenstein & Vogler — Prix d'insertion: 30 cts. la ligne (pour l'étranger 40 cts.)

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Handelsregister. — Fabrik- und Handelsmarken. — Umlauf der Silberscheidemünzen.

Sommaire: Titres disparus. — Registre du commerce. — Marques de fabrique et de commerce. — Circulation des monnaies divisionnaires d'argent — Circolazione delle monete divisionali d'argento.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Mit Bewilligung des Obergerichtes wird anmit der Inhaber des nachfolgenden vermissten Kaufschuldbriefes über Fr. 269, auf Heinrich Aeberli-Weibel, in Ober-Engstringen, zugunsten von Jakob Siegfried, im Lanzrain, daselbst, lautend auf «3 Mässli Reben», in der Egg, Ober-Engstringen, datiert den 11. Juni 1874, letzte bekannte Gläubigerin: Witwe Siegfried, Lanzrain, Ober-Engstringen, letzter bekannter Schuldner: E. Heinrich, zum Freihof, Ober-Engstringen, oder wer sonst über denselben Auskunft zu geben imstande ist, aufgefordert, dem unterzeichneten Gerichte binnen einem Jahre, von heute an, von dem Vorhandensein der Urkunde Anzeige zu machen, widrigenfalls dieselbe als kraftlos erklärt und am Grundprotokoll gelöscht würde. (W 300²)

Zürich, den 8. September 1915.

Im Namen des Bezirksgerichtes V. Abteilung,
Der Gerichtsschreiber: **Dr. E. Vogt.**

Mit Bewilligung des Obergerichtes wird anmit der Inhaber des nachfolgenden vermissten Schuldbriefes über Fr. 55,000, auf Max Langensiepen in Höngg, zugunsten von Baur & Co., Baugeschäft, in Zürich, lastend auf dem Landgut «im obern Eggbühl» in Höngg, datiert den 1. Mai 1907, letzter bekannter Gläubiger und Schuldner: die ursprünglichen, oder wer sonst über denselben Auskunft zu geben imstande ist, aufgefordert, dem unterzeichneten Gerichte binnen einem Jahre, von heute an, von dem Vorhandensein der Urkunde Anzeige zu machen, widrigenfalls dieselbe als kraftlos erklärt und am Grundprotokoll gelöscht würde. (W 301²)

Zürich, den 8. September 1915.

Im Namen des Bezirksgerichtes V. Abteilung,
Der Gerichtsschreiber: **Dr E. Vogt.**

Gemäss Verfügung des Bezirksgerichtspräsidiums St. Gallen vom 10. November 1915 wird der Inhaber der Obligationen der Schweizerischen Volksbank in St. Gallen, Nrn. 188901 und 188902 zu je Fr. 1000, aufgefordert, sie bis 13. November 1918 der genannten Amtsstelle vorzuweisen, andernfalls sie kraftlos erklärt würden. (W 373¹)

St. Gallen, den 11. November 1915.

Bezirksgerichtskanzlei St. Gallen.

Der Gerichtspräsident des freiburgischen Seebezirks, auf Grund des Art. 870 Z. G. B. und Art. 849 ff. O. R., fordert den unbekannten Inhaber des unten bezeichneten Pfandtitels auf, dieses Papier binnen einer Frist von einem Jahre, vom Tage der ersten Bekanntmachung an gerechnet, vorzulegen, widrigenfalls die Amortisation ausgesprochen wird.

Pfandobligation vom 26. Mai 1894, sig. Tschachtli, Notar, zugunsten der Elisabeth Kaltenrieder, geb. Pfister, Witwe des Johann, in Kerzers, gegen Elisabeth Rotenbühler, geb. Schwab, Bend. sel., in Kerzers, um Fr. 200, mit Unterpfand auf Art. 4661 von Kerzers. (W 12²)

Murten (Freiburg), den 4. Januar 1916.

Der Gerichtspräsident: Dr. **Emil Ems.**

Le président du tribunal de l'arrondissement fribourgeois du Lac, fondé sur les art. 870 C. c. s. et 849 C. O., somme le détenteur inconnu du titre ci-après d'avoir à le produire dans le délai d'un an, dès la première publication, faute de quoi l'annulation en sera prononcée.

Gardance de dam du 24 février 1888, not. H. Derron, en faveur de Rod. Guillod, feu Jean-Louis, à Motier, et Auguste Pellet, feu Jean (Noé), à Sugiez, contre Louis-Rodolphe Guillod, feu Jean-Louis, à Sugiez, de fr. 700, avec hypothèque sur les art. 2534, 540, 541 du cadastre de la commune du Bas Vully. (W 13²)

Morat (Fribourg) le 4 janvier 1916.

Le président: Dr. **Emile Ems.**

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

Stickerei. — 1916. 10. Januar. Eduard Vollenweider, von Illnau, und Arnold Lemmenmeier, von Schönholzerswilen (Thurgau), beide in Elgg, haben unter der Firma **Vollenweider & Lemmenmeier** in Elgg eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 31. Dezember 1912 ihren Anfang nahm. Stickerei.

Hotel-Restaurant. — 10. Januar. Inhaber der Firma **K. Herzog** in Zürich 7 ist Karl Herzog-Glinz, von Stein (Aargau), in Zürich 7. Hotel-Restaurant; zum Pfauen, Heimplatz-Zeltweg 1.

Brenner für flüssige Brennstoffe, etc. — 10. Januar. Anton Victor Lipinski-Topczewska, von Zürich, in Zürich 7, Carmenstrasse 55, und Johann Jakob Huber, von Mettendorf (M. G. Hüttlingen, Thurgau), in Zürich 6, Kinkelstrasse 61, haben unter der Firma **A. V. Lipinski & Co.** in Zürich 6 eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 2. Januar 1916 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftbarer Gesellschafter ist Anton Victor Lipinski, und Kommanditär ist Johann Jakob Huber, welchem Prokura erteilt ist, mit dem Betrage von Fr. 10,000 (zehntausend Franken). Fabrikation und Vertrieb des patentierten «Omega»-Brenners für flüssige Brennstoffe, technische Beratungen für Feuerungsanlagen; Schaffhauserstrasse 26.

Ofen- und Wandplatten. — 10. Januar. Die Firma **Rob. Mantel, Hafnermeister** in Elgg (S. H. A. B. Nr. 88 vom 15. Juni 1883, pag. 702), ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen.

Robert Mantel und Heinrich Mantel, beide von und in Elgg, haben unter der Firma **Gebr. Mantel** in Elgg eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1916 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Rob. Mantel, Hafnermeister», übernimmt. Ofen- und Wandplattenfabrikation; Stationsstrasse.

Schreibmaschinen. — 10. Januar. Die Firma **Theo. Muggli** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 246 vom 1. Oktober 1909, pag. 1661) verzeigt als Geschäftslokal: Bahnhofstrasse 90. Der Inhaber wohnt in Zürich 7, Concordiastrasse 25. Natur des Geschäftes: Generalvertretung amerikanischer Schreibmaschinen.

10. Januar. **Spinnereien und Zwirnerei Niedertöss A.-G. (Filatures & Retorderie Niedertöss S. A.)** in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 147 vom 28. Juni 1915, pag. 901). Das Geschäftslokal befindet sich Museumstrasse 33.

Schreibmaschinen. — 10. Januar. Die Firma **R. Huppertsberg** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 153 vom 20. Juni 1911, pag. 1061) verzeigt als Domizil und Geschäftslokal: Zürich 1, Talstrasse 18. Der Inhaber, Richard Huppertsberg, von Zürich, wohnt ebendaselbst. Natur des Geschäftes: Spezialhaus für Schreibmaschinen.

11. Januar. **Verband der Haus- und Grundeigentümer der Stadt Zürich** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 196 vom 24. August 1915, pag. 1161). Die Prokura des Sekretärs Dr. Joh. Jakob Moor ist erloschen.

Berg- und Hüttenprodukte. — 11. Januar. Die Firma **Werner Gürtler** in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 167 vom 2. Juli 1912, pag. 1205) verzeigt als Geschäftslokal: Postgasse 3.

11. Januar. **Schweizerische Locomotiv- & Maschinenfabrik (Société suisse pour la construction de Locomotives et de Machines)** in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 159 vom 6. Juli 1914, pag. 1186). In ihrer Generalversammlung vom 27. Oktober 1915 haben die Aktionäre dieser Gesellschaft eine Revision ihrer Statuten beschlossen. Zu den bisher publizierten Bestimmungen ist als Erweiterung zu konstatieren, dass sich die Gesellschaft nun auch der italienischen und englischen Firmabezeichnung, lautend auf **Società Svizzera per la costruzione di Locomotive e Macchine; Swiss Locomotive and Machine Works** bedient.

11. Januar. Unter der Firma **Elektrizitäts-Genossenschaft Ob. Schlatt** hat sich mit Sitz in Schlatt am 5. November 1915 eine Genossenschaft gebildet. Dieselbe hat den Zweck, ihre Mitglieder mit elektrischer Energie für Beleuchtung und Motorenbetrieb zu versehen. Mitglied kann jede handlungsfähige oder juristische Person werden, welche im Genossenschaftsrayon ihren Wohnsitz hat. Der Eintritt erfolgt auf schriftliche Anmeldung hin durch Aufnahmebeschluss des Vorstandes, event. der Generalversammlung und Unterzeichnung der Statuten. Bis zur Inbetriebsetzung der Anlage ist der Eintritt frei. Nachher haben beitretende Mitglieder eine von der Genossenschaftsversammlung festzusetzende Eintrittsgebühr zu bezahlen. Nach Verfluss von zehn Jahren der jeweiligen Mitgliedschaft steht jedem Mitglied der Austritt frei, jedoch nur auf Ende eines Kalenderjahres auf zweimonatige Kündigung hin. Die Erben eines Genossenschafters treten in die Rechte und Pflichten des Verstorbenen ein. Nachfolger im Liegenschaften- oder Geschäftsbesitz eines Genossenschafters können in die Mitgliedschaft des Vorgängers eintreten. Der Austritt erfolgt ferner durch Ausschluss. Die Ausgaben der Genossenschaft werden durch gleiche Beiträge der Mitglieder gedeckt. Die Kosten für den Stromverbrauch werden nach besonderem Regulativ von den Mitgliedern bezahlt. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften deren Mitglieder persönlich und solidarisch. Ein Gewinn ist nicht beabsichtigt. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, ein Vorstand von drei Mitgliedern und die Rechnungsprüfungskommission. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen, und es führen der Präsident und der Aktuar kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand besteht aus Jakob Sommer, Präsident; Jakob Furrer, Aktuar, und Heinrich Weier, Kassier; alle von Schlatt, in Oberschlatt.

Import und Export. — 11. Januar. In der Firma **O. Jaeger** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 5 vom 8. Januar 1913, pag. 28) ist die Prokura des Philipp Reichenhart erloschen. Das Geschäftslokal befindet sich Bahnhofstrasse 30.

Kaffeeimport. — 11. Januar. Inhaber der Firma **A. Haltmayer** in Zürich 6 ist Adolfo Haltmayer-Frey, von St. Gallen, in Zürich 6. Kaffee-Import; Volkmarstrasse 4.

Aufzüge und Zubehörteile. — 11. Januar. Inhaber der Firma **A. Wehinger** in Zürich 1 ist Josef Anton Wehinger, von Laterns (Vorarlberg), in Zürich 6, Rötelstrasse 50. Vertretung der Firma «Maschinenfabrik Stigler A.-G.» in Mailand, Verkauf und Installation von Aufzügen und Zubehörteilen; Schweizergasse 6.

Möbelleder und Ledermöbel. — 11. Januar. Die Firma **Max Brunninger** in Zürich 7 (S. H. A. B. Nr. 10 vom 14. Januar 1913,

pag. 65) erteilt Prokura an Marie Brunninger, geb. Schürmer, von München, in Zürich 8.

Schuhwaren. — 11. Januar. In der Firma **August Wüscher A.-G.** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 63 vom 11. März 1913, pag. 434). Die Prokura von Carl Pfenninger ist erloschen.

Transportversicherung. — 11. Januar. Die Firma **E. Pfenninger-Goetz** in Zürich 2 (S. H. A. B. Nr. 97 vom 16. April 1912, pag. 669) verzeigt als Domizil, Wohnort des Inhabers und Geschäftslokal ab 1. April 1916: Zürich 1, Talstrasse 35.

Eisen-, Stahl- und Metallwaren, etc. — 11. Januar. Die Firma **H. Corrodi-Hanhart** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 7 vom 10. Januar 1914, pag. 39) erteilt Prokura an Karl Nievergelt, von Oerlikon, in Zürich 6.

Balsam und Spirituosen. — 11. Januar. Inhaber der Firma **Hs. Ernst** in Zürich 8 ist Hans Ernst-Neff, von Würenlos (Aargau), in Zürich 3, Erlachstrasse 20. Fabrikation von Balsam «Lacrimae Christi» und Spirituosen; Florastrasse 43.

11. Januar. Nachfolgende zwei Firmen werden infolge Konkurses von Amteswegen gelöscht:

Elektrische Anlagen. — **Demmel & Co.** in Zürich 8 (S. H. A. B. Nr. 42 vom 16. Februar 1912, pag. 273), unbeschränkt haftender Gesellschafter: Josef Demmel, Kommanditär: Josef Demmel sen., und damit die Prokura Gottlieb Egerter; elektrische Anlagen.

Mercerie, Passementerie, etc. — **Franz Hinnen** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 48 vom 16. Februar 1899, pag. 189), Mercerie, Passementerie und Doublures.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

1916. 11. Januar. Der im Handelsregister von Bern eingetragene **Verein für ein deutsches Altersheim in der Schweiz**, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 47 vom 3. Oktober 1908, pag. 1715) hat neu gewählt: Als Sekretär: Curt Renatus, von Aue (Königreich Sachsen), in Biel, und als Kassier: Max Drechsel, aus Leipzig (Sachsen), in Bern.

Bureau Fraubrunnen

7. Januar. Die **Brennerei-Genossenschaft Utzenstorf**, mit Sitz in Utzenstorf (S. H. A. B. Nr. 235 vom 21. August 1896, pag. 968, und Nr. 100 vom 11. März 1904, pag. 397), hat folgende Neuwahlen in die Aufsichtskommission getroffen: Am Platze des verstorbenen bisherigen Präsidenten, Niklaus Vögeli, zum nunmehrigen Präsidenten: Das bisherige Mitglied der Aufsichtskommission Johann Gruber-Ischi, Jakobs, Gutsbesitzer in Utzenstorf; zum Vizepräsidenten, welche Stelle bis dato nicht besetzt war: Der bisherige Kassier, Karl Kehrli, Ursen sel., von und in Utzenstorf; derselbe bleibt auch für die Zukunft in seinem Amte als Kassier, und es werden die beiden Eigenschaften in einer Person vereinigt; am Platze des zum Präsidenten gewählten Johann Gruber-Ischi zum Mitglied der Aufsichtskommission: Jakob Egger-Fischer, Johs. sel., von Farnern, Gutsbesitzer in Utzenstorf; dieser ist unterdessen gestorben, und es wurde an seinem Platze gewählt: Johann Hofer, Johanns sel., von Thörigen, Landwirt im Mattmey zu Utzenstorf. Der neugewählte Präsident ist gemäss den Statuten befugt, kollektiv mit dem Sekretär die Genossenschaft nach aussen zu vertreten. Sekretär ist J. Jb. Fischer in Utzenstorf.

7. Januar. Die **Käsereigenossenschaft Schalunen** in Schalunen (S. H. A. B. Nr. 57 vom 30. Mai 1885) hat in ihrer Hauptversammlung vom 5. Januar 1916 auf eine zweijährige Amtsdauer, beginnend am 1. Mai 1915, folgende Vorstandswahlen getroffen. Es wurden gewählt: Als Präsident, zugleich Gesellschaftspräsident und Kassier: Friedrich Stalder, Landwirt in Schalunen, bisher; als Vizepräsident: Karl Wiedmer, Landwirt in Schalunen; als Sekretär: Johann Schlup, Gutsbesitzer in Schalunen, bisher; als Beisitzer, zugleich Milchfecker: Fritz Güntner, Landwirt in den Holzhäusern zu Bätterkinden, und Johann Walther, Bannwart, auf der Alp zu Schalunen.

Bureau Trachselwald

Wein und Spirituosen. — 10. Januar. Die Firma **Ulr. Geissbühler-Bösiger**, Weinhandlung, in Rahnflüh, Gde. Lützelflüh (S. H. A. B. Nr. 56, vom 17. April 1883, pag. 432), ist infolge Abtretung des Geschäftes erloschen und wird gestrichen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Hans Geissbühler» in Rahnflüh.

Inhaber der Firma **Hans Geissbühler** in Rahnflüh, Gde. Lützelflüh, ist Hans Geissbühler, von Lützelflüh, Handelsmann in Rahnflüh. Wein- und Spirituosenhandlung. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Ulr. Geissbühler-Bösiger» in Rahnflüh.

10. Januar. Unter der Firma **Wirteverein des Amtes Trachselwald** hat sich mit Sitz in Sumiswald eine Genossenschaft gebildet, welche bezweckt: Die Wahrung der Interessen des Wirtestandes, die Hebung der gewerblichen Bildung, Bekämpfung der illoyalen Konkurrenz, Förderung und Pflege der kollegialen Beziehungen, gemeinsamen Ankauf und Vertrieb von Bedarfsartikeln an die Genossenschafter. Ein finanzieller Gewinn wird nicht beabsichtigt. Die Genossenschaft ist Mitglied des Wirtevereins des Kantons Bern. Die Statuten sind am 16. Dezember 1915 festgesetzt worden; die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Mitglied der Genossenschaft können werden jeder Wirt und jede Wirtin, die im rechtmässigen Besitz eines Wirtschaftspatentes sind. Ausnahmsweise können Mitglieder, die den Beruf aufgeben, Mitglieder bleiben. Die Aufnahme in die Genossenschaft geschieht durch die Hauptversammlung nach vorheriger schriftlicher Anmeldung beim Vorstand. Die Mitgliedschaft erlischt durch den Tod, Austritt, Aufgabe oder Entzug des Patentes und durch Ausschluss seitens der Hauptversammlung gegenüber Mitgliedern, welche sich der Mitgliedschaft unwürdig erzeigen oder die Interessen der Genossenschaft schädigen. Die ausscheidenden Mitglieder haben keinen Anspruch auf das Genossenschaftsvermögen. Jedes Mitglied hat ein Eintrittsgeld von Fr. 5.— und ein alljährliches von der Hauptversammlung festzusetzendes, aber wenigstens Fr. 12.— betragendes Unterhaltungsgeld zu bezahlen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Genossenschaftsvermögen, die persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Hauptversammlung, der Vorstand und die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand besteht aus 3—6 Mitgliedern, nämlich aus dem Präsidenten, event. einem Vizepräsidenten, dem Kassier, dem Sekretär und event. zwei Beisitzern. Der Präsident oder Vizepräsident führt mit dem Sekretär die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft kollektiv zu zweien. In den Vorstand sind gewählt worden: Als Präsident: Alfred Eberhard, von Jegenstorf, Wirt zum Bahnhof in Lützelflüh; als Vizepräsident: Adolf Eggimann, Wirt zum Bären, von und zu Sumiswald; als Kassier: Hans Schneeberger, von Ochlenberg, Wirt zum Bahnhof in Grünen zu Sumiswald; als Sekretär: Johann Paul Stalder, Wirt zum Bären, von und zu Rüegsau; als Beisitzer: Emil Stucki, von Grosshöchstetten, Wirt zum Sternen in Rüegsauschachen, und Fritz Badertscher, von Lauperswil Wirt zum Löwen in Wasen.

Luzern — Lucerne — Lucerna

Bonneterie, Handschuhe. — 1916. 5. Januar. Die **Firma Frau Gilg-Grüter**, Bonneterie, Handschuhhandlung, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 93 vom 9. Oktober 1886, pag. 658), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Buchbinderei, Schreibbücherfabrik, etc. — 5. Januar. Die Firma **Jos. Gilg**, Buchbinderei, Schreibmaterialien, Vergolde-Anstalt, Patent-Geschäftsbücher-Fabrikation mit federnden Buchrücken, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 217 vom 3. August 1896, pag. 895, und dortige Verweisung), ist infolge Ablebens des Inhabers erloschen.

Inhaberin der Firma **Frau Wwe. Gilg** in Luzern ist Frau Witwe Nina Gilg, geb. Grüter, von Aristau (Aargau), in Luzern. Dieselbe übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Jos. Gilg» auf 1. Juli 1915. Buchbinderei, Schreibmaterialien, Vergolde-Anstalt und Geschäftsbücherfabrikation. Hertensteinstrasse 34.

Bäckerei und Handlung. — 5. Januar. **Inhaber der Firma Jos. Schuler** in Sempach ist Josef Schuler, von Sattel (Schwyz), in Sempach. Bäckerei und Handlung.

Bäckerei, Spezereien, etc. — 6. Januar. Die **Firma Joh. Hodel**, Bäckerei, Spezerei- und Mehlhandlung, in Buttisholz (S. H. A. B. Nr. 197 vom 14. Juli 1896, pag. 816), ist infolge Ablebens des Inhabers erloschen.

Inhaber der Firma **Jos. Hodel** in Buttisholz ist Josef Hodel, von und in Buttisholz. Derselbe übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Joh. Hodel» auf 22. Januar 1913. Bäckerei. Spezerei- und Mehlhandlung.

Wirtschaft und Mosterei. — 7. Januar. **Inhaber der Firma Nikl. Schürmann** in Sempach ist Niklaus Schürmann, von und in Sempach. Zum Herrenkeller. Wirtschaft und Mosterei.

Spezerei-, Geschirr- und Tuchwaren. — 7. Januar. Die Firma **Frau Maria Roos**, Spezerei-, Geschirr- und Tuchwaren, in Buttisholz (S. H. A. B. Nr. 272 vom 14. Juli 1903, pag. 113), ist infolge Geschäftsaufgabe und Verzichts der Inhaberin erloschen.

Spezereien, Tuch, Eisenwaren, etc. — 7. Januar. Inhaber der Firma **E. Zimmermann-Eckert**, in Nottwil ist **Emil Zimmermann**, von und in Nottwil. Gasthaus zur Krone. Spezerei-, Tuch-, Mercerie- und Eisenwarenhandlung.

Zementgeschäft. — 8. Januar. Die Firma **Guido Ferrari**, Zementgeschäft, in Nottwil (S. H. A. B. Nr. 20 vom 22. Januar 1896, pag. 80), ist infolge Aufgabe des Geschäfts und Verzichts des Inhabers erloschen.

Spielwaren. — 10. Januar. Die Firma **Sophie Rey, Bazar**, Spielwarenhandlung, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 315 vom 23. Dezember 1911, pag. 2115), ist infolge Verkaufs des Geschäfts und Verzichts der Inhaberin erloschen.

Papeterie, Zigarren. — 10. Januar. Inhaber der **Firma J. Buchs-Rey**, in Luzern, ist Johann Buchs, von Lenk (Bern), in Luzern. Papeterie und Zigarrenhandlung. Pilatusstrasse Nr. 34.

10. Januar. Die **Käsereigenossenschaft Alberswil**, mit Sitz in Alberswil (S. H. A. B. Nr. 195 vom 2. August 1913, pag. 1422, und dortige Verweisung), wählte in ihrer Generalversammlung vom 10. März 1915 an Stelle des verstorbenen Johann Häfliger als Kassier und Vizepräsident in den Vorstand: Eduard Künzli, von Ettiswil, wohnhaft in Alberswil.

10. Januar. **Käserei-Genossenschaft Kaltbach**, mit Sitz in Kaltbach, Gemeinde Mauensee (S. H. A. B. Nr. 147 vom 7. April 1905, pag. 585, und dortige Verweisung). An der Generalversammlung vom 11. März 1915 wurde der Vorstand dieser Genossenschaft wie folgt bestellt: Präsident ist Johann Bättig (bisher Aktuar); Kassier: David Hunkeler, von Mauensee; Aktuar: Friedrich Tschopp, von Mauensee, und Ersatzmann: Stephan Koller (bisher); alle sind wohnhaft in Kaltbach, Gemeinde Mauensee. Die Unterschriften von Franz Josef Gut und Kaspar Hunkeler sind erloschen.

10. Januar. Die Inhaberin der Firma **B. Kümmerli, Papeterie Zürichstrasse**, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 167 vom 27. Juni 1910, pag. 1169), ändert dieselbe ab in **Photographica Luzern B. Kümmerli**. Als Geschäftsnatur wird nunmehr verzeigt: Papeterie und Kunsthandlung. Sämtliche Photo-Artikel, Kameras. Amateur-Arbeiten. Pilatusstrasse 7.

11. Januar. **Schweinezuchtgenossenschaft Zell**, mit Sitz in Zell (S. H. A. B. Nr. 330 vom 4. August 1906, pag. 1317). An der Generalversammlung vom 19. Dezember 1915 wurde der Vorstand neu gewählt und gemäss § 16 der Statuten aus 5 Mitgliedern wie folgt bestellt: Präsident ist Josef Heller, von Zell; Vizepräsident: Kaspar Bernet, von Ufhusen; Kassier: Leo Meier, von Ohmstal; Aktuar: Gottfried Trachsel (bisher); Beisitzer: Anton Bürli (bisher Kassier); alle sind wohnhaft in Zell. Die Unterschrift des Anton Häfliger ist erloschen.

11. Januar. Die Genossenschaft unter der Firma **Cigarren- & Tabak-Industrie Luzern**, mit Sitz in Luzern (S. H. A. B. Nr. 126 vom 17. Mai 1913, pag. 907), wird infolge gänzlichen Eingangs von Amteswegen im Handelsregister gestrichen.

Buchbinderei, Zigarren, etc. — 11. Januar. Die Firma **E. Kopp**, Papeterie, Buchbinderei und Zigarrenhandlung, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 173 vom 8. Juli 1913, pag. 1258, und dortige Verweisung), wird infolge Abreise des Inhabers, unbekannt wohin, im Handelsregister von Amteswegen gestrichen.

11. Januar. Die Firma **H. Günther, Luzin-Werke Luzern, Hygienisch-pharmazeutische Präparate**, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 12 vom 16. Januar 1914, pag. 73), wird infolge Abreise des Inhabers, unbekannt wohin, im Handelsregister von Amteswegen gestrichen.

Kommission, Vertretungen. — 11. Januar. Die **Firma Sally Meyer**, Kommission, Vertretungen, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 207 vom 14. August 1913, pag. 1495), wird infolge Abreise des Inhabers, unbekannt wohin, im Handelsregister von Amteswegen gestrichen.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Lebern

1916. 10. Januar. Der **Männer-Krankenverein des mittleren Leberberg** in Langendorf (S. H. A. B. Nr. 283 vom 13. November 1909) hat sich durch Beschluss der ausserordentlichen Versammlung vom 28. November 1915 den Namen **Krankenkasse des mittleren Leberberg** mit Sitz in Langendorf gegeben und gleichzeitig als Genossenschaft neue Statuten, datiert vom gleichen Tage, genehmigt. Die Krankenkasse bezweckt, ihre Mitglieder gemäss diesen Statuten nach dem Grundsatz der Gegenseitigkeit im Krankheitsfalle zu unterstützen. Sie will die Krankheitsverhütung möglichst fördern durch Aufklärung und Unterstützung bezüglicher Bestrebungen. Sie kann sich zur Förderung der Krankenversicherung Kassenverbänden anschliessen. Sie kann in Verbindung mit der Krankenkasse eine Sterbekasse gründen. Die Krankenkasse unterzieht sich den

an die Anerkennung des Anspruches auf Bundesbeiträge gemäss dem Bundesgesetz über die Kranken- und Unfallversicherung vom 13. Juni 1911 geknüpften Bedingungen und den in Ausführung und allfällig in Ergänzung dieses Gesetzes erlassenen Vorschriften. Durch diese Erklärung gelten die Bedingungen des Gesetzes als Inhalt der Statuten. Das Tätigkeitsgebiet der Kasse ist der Amtsbezirk Solothurn-Lebern. Alle Bekanntmachungen allgemeiner Natur geschehen in rechtsverbindlicher Weise im «Solothurner Tagblatt» und im «Leberberger Anzeiger». Um die Mitgliedschaft können sich bewerben Personen, welche: a. im Amtsbezirk Solothurn-Lebern ihren Wohnsitz haben; b. das 14. Altersjahr zurückgelegt, das 40. aber noch nicht übersehritten haben; c. zur Zeit des Aufnahmegesuches körperlich und geistig gesund und ohne Gebrechen oder chronische Leiden sind; d. wenn sie überdies nicht sehon bei mehr als einer andern Krankenkasse versiehert sind (vorbehalten Art. 55 der Statuten); e. wenn sie nicht im Krankheitsfall so gestellt sind, dass ihnen aus der Versicherung bei der Kasse ein Gewinn erwachsen würde. Der Eintritt ist schriftlich zu erklären. Durch ihn werden die Statuten und Reglemente anerkannt. Der Bewerber hat ein ärztliches Zeugnis nach aufgestelltem Formular vorzuweisen. Der Bewerber ist verpflichtet, auf Verlangen anzugeben: a. Allfällig überstandene Krankheiten, Krankheitsanlagen oder Gebrechen; b. allfällige Mitgliedsehaft bei andern Kassen; c. seine anderweitige Bezugsberechtigung im Krankheitsfall; d. seine bereits bei andern Kassen bezogenen Vergütungen. Die Aufnahme geschieht, wenn das ärztliche Zeugnis über den Gesundheitszustand befriedigend lautet, direkt durch den Präsidenten. Zweifelhafte Fälle sind vom Präsidenten dem Vorstand zu unterbreiten, welcher über die Aufnahme endgültig entscheidet. Die Mitgliedschaft beginnt erst naeh Bezahlung des ersten Monatsbeitrages und des Eintrittsgeldes. Erfolgt die Bezahlung nicht innert Monatsfrist nach der Aufnahme, so wird die letztere wirkungslos. Auf Personen, die in Ausübung der gesetzlichen Freizügigkeit in die Kasse übertreten wollen, finden die Vorbehalte betreffend Gesundheitszustand und Höchstalter in Art. 7 b und c, sowie Art. 8, Ziffern 2, 3 a, 4 und 5 der Statuten keine Anwendung. Für Personen, die Kraft eines von der Kasse abgeschlossenen Vertrages in dieselbe ein- oder übertreten wollen, gelten die vertraglich festgelegten Abmachungen. Für die Verbindlichkeit der Genossenschaft haftet nur das Genossenschaftsvermögen und ist somit die persönliche Haftbarkeit der einzelnen Mitgieder, vorbehältlich der fälligen Monatsbeiträge, ausgeschlossen. Züger, die in Ausübung der gesetzlichen Freizügigkeit in die Kasse übertreten, werden im Rahmen von Art. 20 und 22 der von ihnen gewählten Versieherungsklasse eingeteilt. Die Mitgliedschaft erlischt durch den Tod, überdies für genussberechtigte Mitglieder: a. Infolge Wegzuges aus dem Tätigkeitsgebiet der Kasse; b. durch den Austritt; c. durch den Ausschluss. Der Austritt kann seitens eines genussberechtigten Mitgliedes jederzeit mit einmonatiger Voranzeige erklärt werden. Die Erklärung muss schriftlich erfolgen. Ein ausgetretenes oder ausgeschlossenes Mitglied hat keine Ansprüche mehr an das Genossenschaftsvermögen. Ausgetretene oder ausgeschlossene Mitglieder können nach Verfluss von einem Jahre vom Austritt oder Ausschluss an wieder in die Kasse eintreten; sie haben sich aber den Aufnahmebestimmungen nach Art. 8 wieder zu unterziehen und allfällige Verbindlichkeiten gegenüber der Kasse zu ordnen. Ausgenommen vom Wiedereintritt sind solche Mitglieder, die wegen Betrug ausgeschlossen wurden. Jedes neu aufgenommene Mitglied, mit Ausnahme der Züger, hat ein Eintrittsgeld zu entrichten, und zwar: Im Alter von 14 bis und mit 20 Jahren Fr. 2. —; von 20 bis und mit 30 Jahren Fr. 3. —; von 30 bis und mit 35 Jahren Fr. 5. —, und im Alter von 35 bis und mit 40 Jahren Fr. 10. —. Die höhern Beiträge können in monatlichen Raten von mindestens Fr. 5. — einbezahlt werden. Die Mitgliedschaft im Sinne des Art. 8, Ziffer 5 beginnt mit der Einzahlung der ersten Rate. Die Mitglieder werden nach Massgabe ihrer Monatsbeiträge in drei Klassen eingeteilt. Mitglieder der I. Klasse bezahlen pro Monat Fr. 1.—, Mitglieder der II. Klasse Fr. 2.— und Mitglieder der III. Klasse Fr. 3. —. Für Züger, die bei ihrem Eintritte das 45. Altersjahr überschritten haben, erhöhen sich die Monatsbeiträge in der I. Klasse um 30 Rp., II. Klasse um 60 Rp. und III. Klasse um 90 Rp. Der Beitritt zur Sterbekasse ist für neu in die Genossenschaft eintretende Mitglieder bis zum zurückgelegten dreissigsten Altersjahr. Nach vorgenannter Altersgrenze kann der Beitritt zur Sterbekasse nicht mehr erfolgen. Mitgliedern, die zurzeit bereits auch Mitglied der Sterbekasse sind, wird der Austritt aus letzterer nicht gestattet. Das Mitglied hat Anrecht auf die statutarischen Leistungen der Kasse in der Versicherungsklasse, der es zugeteilt ist. Die Organe der Genossenschaft sind: a. Die Generalversammlung; b. der Vorstand, bestehend aus Präsident, Vizepräsident, Kassier, Sekretär, drei Beisitzern; c. die Rechnungsrevisoren; d. die Ortseinzüger. Der Vorstand vertritt die Kasse im Verkehr mit Drittpersonen und vor Gerieht. Zur Zeichnung namens der Genossenschaft sind der Präsident in Verbindung mit dem Sekretär oder Kassier berechtigt. Das Vermögen der Kasse ist in siehern, leicht verkäuflichen Werten anzulegen. Wenn es angegriffen werden muss, so sind die Beiträge so zu erhöhen, dass es in spätestens drei Jahren wieder auf seinen vorherigen Bestand gebracht wird. Die Kasse darf, auch im Falle ihrer Auflösung, ihre Mittel nur zu Zwecken der Versieherung verwenden. Diese Bestimmung kann auch durch einstimmigen Beschluss der Mitglieder nicht abgeändert oder aufgehoben werden. Eine Auflösung der Genossenschaft kann übrigens nicht erfolgen, solange 20 Mitglieder den Fortbestand verlangen. Diese Statuten treten auf den 1. Januar 1916 in Kraft. Durch sie werden diejenigen vom 4. April 1909 aufgehoben. Die «Krankenkasse des mittlern Leberberg» führt als besondern Verwaltungszweig eine Sterbekasse. Die Geschäfte und Verwaltung werden vom Vorstande der Krankenkasse gesondert geführt. Die Rechnungsrevisoren der Krankenkasse prüfen auch die Rechnung der Sterbekasse. Die Generalversammlung der Sterbekasse findet jeweilen nach Schluss der Generalversammlung der Krankenkasse statt. Der Beitritt zur Sterbekasse ist fakultativ. Eintrittsgeld wird keines erhoben. Mitglied kann werden, wer als Mitglied der Krankenkasse des mittlern Leberberg angehört und bei der Anmeldung das 30. Altersjahr nicht überschritten hat. Für diejenigen Mitglieder, welche der bestehenden Sterbekasse sehon angehören, ist die Mitgliedschaft obligatorisch. Beim Tode eines Mitgliedes der Sterbekasse hat jedes Mitglied den Betrag von Fr. 1. — an die Sterbekasse zu entrichten. Diese Beträge bilden das Sterbegeld, welches zur Unterstützung von solchen Personen verwendet werden soll, welche zum Verstorbenen in Beziehung gestanden sind. Diese Personen haben keinen Rechtsanspruch auf Ausbezahlung des Sterbegeldes, und es hat überhaupt die Sterbekasse nicht den Charakter einer Lebensversicherung, und es darf der ausbezahlte Betrag weder in die Erbschaftsmasse des Verstorbenen fallen; noch haben Gläubiger, Armen- oder Waisenbehörden ein Anspruchsrecht darauf. Das Sterbegeld kann im Einverständnis mit dem Vorstand der Sterbekasse testiert werden. Mitglieder, welche infolge Wegzug aus dem Tätigkeitsgebiet der Kasse als Züger in eine andere Kasse eintreten, können dennoch bei der Sterbekasse verbleiben, wenn sie eine diesbezügliche schriftliche Erklärung abgeben. Im Unterlassungsfalle erlischt die Mitgliedschaft. Löst sich die «Krankenkasse des mittlern Leberberg» auf, so wird auch die Sterbekasse aufgelöst. Allfällige Kapitalien derselben dürfen nur zu Zwecken der Versieherung verwendet werden. Der Vorstand der «Krankenkasse des mittlern Leberberg» ist derzeit bestellt aus Emil Ledermann, Präsident, in Oberdorf; Fritz Arn, Sohn, Vizepräsident, in Oberdorf; Alois Bossart, Aktuar, in Langendorf; Hermann Pauk, Kassier, in Solothurn; César Jecker, Beisitzer, in Rüttenen; Samuel Blünier, Beisitzer, in Lommiswil, und Hermann Schwägli, Beisitzer, in Bellach.

Bureau Stadt Solothurn

Metallgiesserei. — 8. Januar. Inhaber der Firma **V. Meyer** in Solothurn ist Viktor Meyer, von Dagmersellen (Kt. Luzern), in Solothurn. Metallgiesserei; Hermesbühlstrasse Nr. 179.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

1916. 11. Januar. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Mechanische Steinzeug-Röhrenfabrik in Schaffhausen**, mit dem Sitz in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 33 vom 10. Februar 1914, pag. 223), hat in der Generalversammlung vom 15. Dezember 1915 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Abänderung der veröffentlichten Tatsachen getroffen: Das Aktienkapital der Gesellschaft ist festgesetzt auf Fr. 450,000, eingeteilt in 900 auf den Inhaber lautende Aktien zu Fr. 500 nom., Nrn. 1—900. Davon sind zurzeit 700 Aktien zu Fr. 500 nom., Nrn. 1—700 = Fr. 350,000 (dreihundertfünfzigtausend Franken), total ausgegeben und voll einbezahlt. Ueber den Zeitpunkt und die näheren Bedingungen der Begebung der restlichen 200 Aktien zu Fr. 500 nom., Nrn. 701—900, entscheidet der Verwaltungsrat nach freiem Ermessen. Die übrigen veröffentlichten Tatsachen sind unverändert geblieben.

Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

Baugeschäft. — 1916. 11. Januar. Die Firma **Johannes Elsenhut-Willy**, Baugeschäft und Landwirtschaft, in Gais (S. H. A. B. Nr. 93 vom 16. April 1909, pag. 657), wird infolge Konkurses von Amteswegen gelöscht.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

Kolonialwaren und Landesprodukte. — 1916. 10. Januar. Inhaber der Firma **August Mettler** in Gossau ist August Mettler, von St. Gallen, in Gossau. Kolonialwaren und Landesprodukte; Säntisstrasse.

Fensterfabrik und Glaserei. — 10. Januar. Frau Julie Kauter-Forster und Carl Kauter, Sohn, beide von und in St. Gallen, haben unter der Firma **Carl Kauter's Erben** in St. Gallen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1916 ihren Anfang nahm. Fensterfabrik und Glaserei; Metzgergasse 21.

Schifflistickerei. — 10. Januar. Johann Schelling, von und in Berneck, Jacob Sutter in Berneck, Eduard Gallusser, von und in Berneck, und Paul Schawalder in Heerbrugg, haben unter der Firma **Schelling & Co.** in Berneck eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 14. August 1915 ihren Anfang nahm. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen einzeln die Gesellschafter Johann Schelling und Paul Schawalder. Schifflistickerei; Unterdorf.

10. Januar. Der Inhaber der Firma **Victor Mettler's Volksmagazin vormals Max Wirth** in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 251 vom 1. Juli 1902, pag. 1001), ändert den Wortlaut derselben ab in **Victor Mettler's Volksmagazin.**

10. Januar. Die Firma **Jeremias & Franz Corazza, Unternehmer**, Bauunternehmungen, in Kronbühl-Wittenbach (S. H. A. B. Nr. 3 vom 6. Januar 1913, pag. 13), ist infolge Reduktion des Geschäftsbetriebes erloschen.

10. Januar. **Viehzuchtgenossenschaft Muolen**, mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 439 vom 9. November 1905, pag. 1753). Die Hauptversammlung vom 6. August 1915 hat die Auflösung und Liquidation der Genossenschaft beschlossen und die Kommission mit der Durchführung der Liquidation beauftragt. Die Genossenschaft wird, nachdem die Liquidation vollzogen ist, im Handelsregister gelöscht.

Motor-Näherei. — 10. Januar. Inhaber der Firma **Eugen Guldin-Eberle** in St. Gallen ist Eugen Guldin-Eberle, von Wittenbach, in St. Gallen. Motor-Näherei; Teufenerstrasse 18.

10. Januar. Inhaber der Firma **F. Stambach, Ingr.** in Rorschach ist Fritz Stambach, von Winterthur und Aarau, in Rorschach. Bauunternehmung und technisches Bureau. Die Firma übernimmt die Aktiven und Passiven der Firma «Aebli, Stambach & Cie.», Bauunternehmung und technisches Bureau, in Ennenda, welche am 31. Dezember 1915 im Handelsregister des Kantons Glarus gelöscht wurde (S. H. A. B. Nr. 1 vom 3. Januar 1916, pag. 2).

St. Galler Artikel. — 10. Januar. Inhaber der Firma **Jacques Streiff** in St. Gallen ist Jaques Streiff, von Glarus, in St. Gallen. Export von St. Galler Artikeln; Ilgenstrasse 14.

Bobinerie. — 10. Januar. Inhaber der Firma **Aug. Eggenberger** in Grabs ist August Eggenberger, von und in Grabs. Bobinerie; Staatsstrasse.

Corsets. — 10. Januar. Inhaberin der Firma **A. Hillebrand, vorm. J. Kaspar-Kaufmann** in St. Gallen ist Amalia Hillebrand, von Langenargen, in St. Gallen. Corsets; Neugasse 40.

Stickereien und Weisswaren. — 10. Januar. Aus der Kommanditgesellschaft unter der Firma **Zähner & Schiess & Co.**, Fabrikation und Export von Stickereien und Weisswaren, mit Sitz in Herisau und Zweigniederlassung in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 31 vom 7. Februar 1910, pag. 202), ist der unbeschränkt haftende Gesellschafter Emil Walser infolge Todesfall ausgeschieden. Ferner ist der Kommanditär Wilhelm Arthur Schiess ausgetreten und dessen Kommanditbeteiligung von fünfhunderttausend Franken (Fr. 500,000) erloschen. Zwischen den übrigen Gesellschaftern besteht die Firma in der bisherigen Gestaltung als Kollektivgesellschaft weiter. Die Prokura von Johannes Schwendener ist erloschen. Einzelprokura ist erteilt an Johann Jakob Schiess, von und in Herisau, und Gottlieb Wildi, von Reinach (Aargau), in St. Gallen.

10. Januar. Der Vorstand der **Genossenschaft Kantonal St. Gallischer Sattler- & Tapezierermeister**, mit Sitz am Wohnort des jeweiligen Präsidenten, zurzeit in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 210 vom 24. August 1911, pag. 1421) besteht zurzeit aus folgenden Mitgliedern: Carl Specker, von und in St. Gallen, Präsident; Hermann Müller, von Altstetten (Zürich), in St. Gallen, Aktuar; Joseph Kupper, von Oberkirch (Luzern), in Altstätten, Kassier; Emil Zimmermann, von Trasadingen, in Ragaz, und Josef Bechtiger in Bazenhaid-Kirchberg. Der Präsident zeichnet kollektiv mit einem andern Vorstandsmitglied.

Stickerei- und Bobinenfabrikation. — 11. Januar. Inhaber der Firma **Jakob Niederer** in Rheineck ist Jakob Niederer, von Heiden, in Rheineck. Stickerei- und Bobinenfabrikation. Bauhof.

Stickerei. — 11. Januar. Die von der Firma **Honegger & Co.**, Fabrikation und Export von Stickereien, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 104 vom 22. April 1913, pag. 736), an Georg Hiller, Alfred Jordan, Hermann Stein und Franz Caro erteilten Prokuren sind erloschen.

Kolonial-, Schuh- und Kleiderwaren. — 11. Januar. Die Firma **J. Hildbrand vorm. Winiger's Versandgeschäft**, Kolonial-, Schuh- und Kleiderwarenhandlung, in Gossau (S. H. A. B. Nr. 89 vom 6. März 1906, pag. 354), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

11. Januar. Der Vorstand des **Consumvereins Flums-Berg**, Genossenschaft mit Sitz in Flums (S. H. A. B. Nr. 249 vom 23. Oktober 1914, pag. 1650), besteht zurzeit aus folgenden Mitgliedern: Michael Wildhaber, Präsident; Joseph Dort; Ferdinand Wildhaber; Jakob Kurath; Gottlieb Eherle; Martin Eherle; Paul Rupf; Anton Wildhaber und Josef Senti; alle von und in Flums. Verwalter ist Johann Baptist Brandstetter, von und in Flums. Die Unterschrift des früheren Verwalters Anton Gadient ist erloschen. Der Präsident und der Verwalter zeichnen einzeln.

11. Januar. Der Vorstand des **Consumvereins Flawil**, Genossenschaft mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 76 vom 18. März 1897, pag. 313), besteht zurzeit aus folgenden Mitgliedern: Georg Wetter, von St. Gallen, Präsident; Jakob Steiger-Näf, von Flawil, Kassier; Jean Stüdli, von Flawil, Einkäufer; Traugott Künzle-Roth, von Kappel, Aktuar; Hans Hartmann, von Trogen; Johann Braun, von Affeltrangen, und Friedrich Bossart, von Gossau; alle in Flawil. Der Präsident, der Kassier und der Einkäufer zeichnen kollektiv zu zweien.

11. Januar. Der Vorstand der **Käsereigenossenschaft Zuckenriet**, mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 246 vom 1. Oktober 1909, pag. 1662), besteht zurzeit aus folgenden Mitgliedern: Friedrich Arn, von Lyss (Bern), Präsident; Wilhelm Klaus, von Niederhelfenschwil, Aktuar; Johann Fisch, von Muolen, Kassier; Emil Müller, von Neukirch a. d. Thur, und Anton Germann, von Jonschwil; alle in Zuckenriet.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1916. 10. Januar. Unter dem Namen **Vereinigung zur Hebung des Hotelgewerbes in Graubünden** hat sich mit Sitz in Chur eine Genossenschaft gebildet. Die Statuten sind am 23. Dezember 1915 festgestellt worden. Die Genossenschaft bezweckt die Hebung des bündnerischen Hotelgewerbes im allgemeinen und im besondereu die Regulierung der Preise in den Hotels. Ein Gewinn wird nicht beabsichtigt. Die Mitgliedschaft können erwerben: Der Kanton, die Bündner Banken, die Bündnerische Kreditgenossenschaft, der Schweizer Hotelierverein, der Verkehrsverein für Graubünden, lokale Interessengruppen und Einzelpersonen. Die Aufnahme unterliegt der Genehmigung der Generalversammlung. Jedes Mitglied ist verpflichtet, einen Anteilschein von Fr. 200 zu übernehmen und einen Jahresbeitrag von Fr. 100 zu leisten. Der Austritt einzelner Mitglieder der Genossenschaft kann nur auf Ablauf der dreijährigen Wahlperiode erfolgen und ist dem Vorstande mindestens sechs Monate vorher anzuzeigen. Erfolgt der Austritt vor der Auflösung der Genossenschaft, so fällt der betreffende Anteilschein der Genossenschaftskasse zu. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Genossenschaftsvermögen, unter Ausschluss der persönlichen Haftbarkeit der einzelnen Mitglieder. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand, die Rechnungsrevisoren und das Schiedsgericht. Der Vorstand besteht aus fünf Mitgliedern und ist zusammengesetzt aus einem Präsidenten, einem Vizepräsidenten, einem Aktuar und zwei Beisitzern. Die Genossenschaft wird rechtsgültig vertreten durch Kollektivunterschrift des Präsidenten und des Vizepräsidenten oder je eines derselben mit einem andern Vorstandsmitgliede. Der Vorstand ist folgendermassen bestellt: Präsident: Dir. Johann Martin Niggli in Chur; Vizepräsident: Dr. Otto Töndury in Chur; Aktuar: Anton Bon in St. Moritz; Beisitzer: Reg.-Rat Johann Vonmoos in Chur und Charles Elsener in Davos.

Hotel, etc. — 11. Januar. Inhaber der Firma **N. Hold** in Arosa ist Nicolaus Hold, von und in Arosa. Hotelerie und Landwirtschaft. Hotel Bellevue.

11. Januar. Die Aktiengesellschaft **A. G. Maschinenfabrik Landquart, vormals Gebrüder Wälchli & Co. (S. A. Fabriques de Maschines Landquart, ci-devant Wälchli frères & Cie.)**, mit Sitz in Landquart (S. H. A. B. Nr. 30 vom 6. Februar 1914, pag. 202), hat in der Generalversammlung vom 18. Dezember 1915 ihre Statuten revidiert. Das Aktienkapital beläuft sich nunmehr auf Fr. 150,000 (Franken hundertfünfzigtausend) und zerfällt in 160 Stammaktien à Fr. 500 und 140 Prioritätsaktien à Fr. 500. Die Aktien lauten auf den Namen. Die weiteren publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

Eisenwaren, Haushaltungsartikel. — 11. Januar. Inhaberin der Firma **Wwe. Emma Rauch-Monsch** in Schuls ist Emma Rauch-Monsch, von und in Schuls. Eisenwaren und Haushaltungsartikel. Poststrasse Nr. 325.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Aarau

Heizungs-Installationen. — 1916. 11. Januar. Die Firma **Gebrüder Sulzer, Aktiengesellschaft (Sulzer Frères, Société Anonyme)** in Winterthur (eingetragen im Handelsregister des Kantons Zürich am 30. Juni 1914 und publiziert im Schweiz. Handelsamtshlatt Nr. 155 vom 2. Juli 1914, pag. 1158), mit einem Grundkapital von Fr. 12,000,000, hat am 1. August 1915 in Aarau unter der gleichen Firma eine Zweigniederlassung errichtet, welche die Ausführung von Heizungsinstallationen betreibt. In bezug auf die Filiale gelten keine besonderen statutarischen Bestimmungen. Im übrigen vergl. die Publikation der Statuten des Hauptgeschäftes. Zur Vertretung der Filiale sind befugt: Die Delegierten des Verwaltungsrates Dr. Hans Sulzer, von und in Winterthur; Richard Ernst, von Winterthur, in Zürich 2, und Robert Sulzer, von und in Winterthur; der Direktor Walther Reinhart, von Winterthur; die stellvertretenden Direktoren Jakob Gubler, von Winterthur und Paul Höhner, von Murgenthal, alle in Winterthur; ferner per procura der Kollektivprokurist Zeno Schoch, von Dussnang, in Winterthur. Die Firmazeichnung erfolgt wie für die Hauptniederlassung je zu zweien kollektiv. Geschäftslokal: Birkenhof Aarau.

Bezirk Bremgarten

10. Januar. Unter der Firma **Kleinviehzucht-Genossenschaft Villmergen** hat sich mit Sitz in Villmergen eine Genossenschaft gebildet, welche unter Ausschluss eines direkten Geschäftsgewinnes die Zucht der reinen Toggenburgerziege, die Vermehrung des Ziegenbestandes und Verbesserung des Ziegenexportes bezweckt. Die Statuten sind am 1. Oktober 1912 festgestellt worden. Mitglied der Genossenschaft kann werden jeder im Genossenschaftskreis wohnende Kleinviehbesitzer und Freund der Kleinviehzucht, der gut beleumdet ist, sich zur Aufnahme schriftlich anmeldet, die Statuten unterzeichnet hat und die in denselben enthaltenen Verpflichtungen erfüllt. Ueber die Aufnahme der Genossenschafter entscheidet der Vorstand. Die Mitgliedschaft erlischt durch Tod, durch freiwilligen Austritt, der dem Vorstande jeweilen mindestens einen Monat vor Ablauf des Geschäftsjahres schriftlich mitzuteilen ist, und durch Ausschluss aus der Genossenschaft. Die jährlichen Beiträge werden durch die Generalversammlung bestimmt. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen. Die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Hauptversammlung, der Vorstand und die Rechnungrevisoren. Der aus fünf Mitgliedern bestehende Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen. Namens desselben führen der Präsident mit dem Sekretär oder mit dem Kassier je zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Johann Michel-Koch, Landwirt; Vizepräsident ist Constantin Meyer, Landwirt; Sekretär und Kassier ist Robert Sehmidli, Sticker; Beisitzer sind: Josef Michel, Metzger, und Peter Koch, Sticker; alle von und in Villmergen.

Bezirk Lenzburg

10. Januar. Die **Milchgenossenschaft Niederlenz** in Niederlenz (S. H. A. B. 1911, pag. 526) hat ihren Vorstand wie folgt bestellt: Präsident ist Adolf Kull, von Niederlenz; Vizepräsident ist Adolf Obrist, von Riniken; Aktuar ist Jakob Kull, von Niederlenz; Kassier ist Walter Gloor, von Leutwil; Beisitzer ist Fritz Schmid, von Seon; alle in Niederlenz.

Bezirk Zofingen

Baumwollene Tisch- und Bettdecken, Frottierwaren Handtücher, etc. — 11. Januar. Die Firma **Hüssy & Beringer**, Kollektivgesellschaft, bisher in Zürich, Löwenstrasse 32, hat den Sitz nach Safenwil verlegt. Gesellschafter sind Carl Hüssy-Spälti, von und in Safenwil, und Jacques Beringer, von Unter Stammheim (Kt. Zürich), in Winterthur. Fabrikation und Handel in baumwollenen Tisch- und Bettdecken, Frottierwaren, Handtücher und Baumwollwaren im allgemeinen.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Bellinzona

Tipografia. — 1916. 10 gennaio. La ditta **Carlo Grassi e Co**, in Lugano, inseritta nel Registro di commercio del distretto di Lugano il 13 febbraio 1911 (F. u. s. di c. 16 febbraio 1911, nº 41, pag. 246), ha stabilito, a partire dal 1º gennaio 1916, una succursale in Bellinzona, assumendo a seguito di contratto di locazione l'esercizio a suo utile e rischio della Tipo-Litografia Cantonale, sita nella residenza governativa e stata esercita sino al 31 dicembre 1915 dallo Stato e Cantone Ticino.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne

Tapissier-décorateur. — 1916. 10 janvier. Le chef de la maison **P. Viki**, à Lausanne, est Paul-Alfred Viki, de Schöpfheim (Lucerne), domicilié à Lausanne. Tapissier-décorateur; Rue Pré du Marché 13.

Confections, chemiserie, chapellerie, etc. — 10 janvier. La maison **A. Seger**, confections pour hommes, jeunes gens et enfants, à Lausanne (F. o. s. du c. du 25 novembre 1915), fait inscrire qu'elle ajoute à son genre de commerce: Chemiserie, mercerie, chapellerie et casquettes. Elle a pris pour enseigne: «Au Pont Neuf».

Café-brasserie. — 10 janvier. Le chef de la maison **M. Burtin**, à Lausanne, est Marcel Burtin, de Meinier (Genève), domicilié à Lausanne. Exploitation d'un café-brasserie; Rue de Bourg 25.

Reliure, dorure, etc. — 10 janvier. La raison **Paul Blanchod**, relieur, à Lausanne (F. o. s. du c. des 30 décembre 1898 et 1er juillet 1911), est radiée ensuite de remise de commerce.

Paul Blanchod et son fils Max Blanchod, d'Avenches, domiciliés à Lausanne, ont constitué, sous la raison sociale **P. Blanchod & fils**, une société en nom collectif ayant son siège à Lausanne et qui a commencé le 1er janvier 1916. Cette société a repris l'actif et le passif de la maison «Paul Blanchod», radiée. Reliure, spécialités de dorure et fabrique de registres; Avenue Rosemont 2.

Bureau de Nyon

10 janvier. **Banque de Nyon ci-devant Baup & Cie.**, société anonyme, dont le siège est à Nyon (F. o. s. du c. du 2 avril 1907, page 551). La procuration collective conférée à Alfred Baup le 22 mai 1915 (F. o. s. du c. du 26 mai 1915, page 723), est transformée en une procuration individuelle, le titulaire ayant maintenant le pouvoir d'engager la société par sa seule signature.

Wallis — Valais — Vallese

Bureau de Brigue

Entreprise de la dérivation du Rhône à Brigue. — 1916. 11 janvier. La société en nom collectif **Löhrer, Maye, Roh & Co**, à Naters, entreprise de la dérivation du Rhône à Brigue pour le compte des Chemins de fer fédéraux (F. o. s. du c. du 28 mars 1912, nº 81, page 555), est radiée, les travaux étant terminées et la liquidation opérée.

Konfektion, Mercerie, etc. — 11. Januar. Die Firma **Elisa Nanzer-Widmer** in Brig, Konfektion, Mercerie, Stoffwaren, Hüte, Au bon Marché (S. H. A. B. Nr. 185 vom 22. Juli 1913, pag. 1351), ist infolge Verkauf des Geschäftes und Ablebens der Inhaberin erloschen.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Boudry

1916. 10 janvier. Charles Mathey-Colin, secrétaire de la **Société de Consommation de Corcelles-Cormondrèche et Peseux**, société anonyme ayant son siège à Corcelles (F. o. s. du c. du 28 mars 1883, nº 44; du 22 juin 1887, nº 63, et du 9 mai 1913, nº 119), étant décédé, a cessé de faire partie du comité de la dite société. Alfred Grandjean, de La Sagne, domicilié à Peseux, a été nommé à sa place.

Bureau de La Chaux-de-Fonds

5 janvier. La société anonyme **Ladoga Watch Co.**, ayant son siège à La Sagne (F. o. s. du c. des 30 mai 1913, nº 137, et 15 avril 1914, nº 86), donne procuration à Alois Ritsehard, originaire d'Oberhofen (Berne), domicilié à La Chaux-de-Fonds, et à Henri Goetsehmann, originaire du Locle, domicilié à La Sagne, lesquels signeront collectivement entre eux ou avec les autres personnes déjà inscrites au Registre du commerce.

Cadrans émail. — 6 janvier. La maison **Louis Calame-Sulzberger et Cie., successeurs de Nicolet et Cie.**, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 4 novembre 1907, nº 273), donne procuration à Emile Calame, du Locle et de la Ferrière, domicilié à La Chaux-de-Fonds.

6 janvier. La société anonyme **Société des Immeubles Nord-Est de La Chaux-de-Fonds**, ayant son siège à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 26 mai 1915, nº 119), a, dans son assemblée générale extraordinaire du 20 octobre 1915 décidé l'augmentation de fr. 10,000 du capital social qui de fr. 15,000 sera porté à fr. 25,000, divisé en 125 actions, au porteur, de fr. 200 chacune. Les autres faits publiés dans la F. o. s. du c. du 26 mai 1915, nº 119, page 723), ne sont pas modifiés.

Denrées alimentaires, fruits et légumes. — 8 janvier. Le chef de la maison **Jamolli Hrl**, à La Chaux-de-Fonds, est Henri Jamolli, fils de François, de Semione (Tessin), domicilié à La Chaux-de-Fonds. Denrées alimentaires, fruits et légumes; Rue du Progrès nº 77.

Boîtes de montres or; déchets d'or et d'argent. — 8 janvier. La société en nom collectif **G. & C. Ducommun**, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. des 7 juin 1901, nº 204, et 11 février 1913, nº 34), donne procuration à Paul-Numa Jeanrichard, de La Sagne, domicilié à La Chaux-de-Fonds.

Genf — Genève — Ginevra

Teinturier-dégraisseur. — 1916. 8 janvier. Le chef de la maison **E. Bernard**, aux Eaux-Vives, est Emilien Bernard, de Genève, domicilié aux Eaux-Vives. Teinturier-dégraisseur en tous genres; 6, Rue Jargonnant.

Entreprise du bâtiment, etc. — 8 janvier. La société en nom collectif **Henri Streit et fils**, à Vandoeuvres (F. o. s. du c. du 18 mars 1912, page 452), est déclarée dissoute depuis le 31 décembre 1915.

L'associé Henri-Alfred-Elisée Streit, fils, de Genève, y domicilié, marié sous le régime de la séparation de biens avec Marguerite-Hélène, née Reichenbach, est resté, depuis cette date, chargé de l'actif et du passif de la maison, qu'il continue seul, sous la raison **H. Streit fils**, à Plainpalais. Entreprise générale du bâtiment et de travaux publics; 18, Rue Prévost Martin.

8 janvier. La **Société Immobilière du Boulevard de la Cluse**, société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 18 décembre 1912, page 2196), a, dans son assemblée générale du 1er décembre 1914, voté sa dissolution. Sa liquidation étant actuellement terminée, cette société est radiée.

Chaussures. — 10 janvier. La maison **A. Mensone**, à Genève, commerce de chaussures (F. o. s. du c. du 9 janvier 1908, page 34), dont le titulaire est Martin-Alexis Menzone, et non Mensone, rectifie sa raison qui devient: **A. Menzone.**

Fournitures pour eau et gaz. — 10 janvier. Le chef de la maison **Jérôme Faldi**, à Genève, est Jérôme Faldi, de Genève, y domicilié. Fournitures en gros pour eau et gaz; 46, Rue Neuve du Temple.

Ameublements. — 10 janvier. Les locaux de la maison **F. Poncet**, à Genève, ameublements (F. o. s. du c. du 14 février 1894, page 133), sont actuellement: 64, Rue du Rhône.

Chaussures, bonneterie, etc. etc. — 10 janvier. Le chef de la maison **J. Albou**, à Genève, est Joseph Albou, d'origine française, domicilié à Genève. Commerce de chaussures, bonneterie, lingerie et soieries; 94, Rue du Rhône.

10 janvier. Suivant statuts et procès-verbal d'assemblée constitutive signés de tous les actionnaires, il s'est formé, sous la dénomination de **Société anonyme suisse de meubles extensibles**, une société anonyme qui a pour objet l'exploitation d'une invention se rapportant à un lit extensible. Le siège de la société est à Plainpalais; sa durée est illimitée. Les statuts portent la date du 4 janvier 1916. Le capital social est fixé à la somme de cinq mille francs (fr. 5000), divisé en 50 actions de fr. 100 chacune. Les actions sont au porteur. La société est administrée par un conseil d'administration composé d'un à trois membres, nommés pour un an. Pour les actes à passer ou signatures à donner, le conseil d'administration est valablement représenté par un administrateur-délégué, ou, le cas échéant, par le seul administrateur, ou encore par un de ses membres ou toute autre personne déléguée spécialement. Les publications de la société se font sous forme d'avis insérés dans la «Feuille d'avis officielle du Canton de Genève». Eugène Lattard, domicilié à Plainpalais, a été désigné comme seul administrateur. Siège social: 7, Avenue de Lancy.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum
Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 37714. — 30. Dezember 1915, 8 Uhr.
Hans Fischer, Fabrikation und Handel,
Sissach (Schweiz).

Zu Scheidenspülungen des Rindviehes bestimmtes wasserlösliches Mittel.

SIOL

Nr. 37715. — 31. Dezember 1915, 8 Uhr.
William Banks, Handel,
York (Grossbritannien).

Nahrungsmittel und Ingredienzen zu Nahrungsmitteln.

Nr. 37716. — 31. Dezember 1915, 8 Uhr.
W. Wehrly, Fabrikation,
Basel (Schweiz).

Chemische Produkte.

GALVANOL

Marken-Löschungen
wegen Nicht-Erneuerung.

Im *Juni 1895* eingetragene und im **Dezember 1915** gelöschte Marken.

Radiations de marques
pour cause de non-renouvellement.

Marques enregistrées en *juin 1895* et radiées en **décembre 1915.**

Nº 7525. — J.-C. Bonnet, St-Savinien (France).
» 7526. — Société anonyme de Rouet, Rouet (Belgique).
» 7527. — Schmutziger & Cie, Aarau.
» 7528, 7538, 7569. — Wagner, Goessler & Cie, Zürich.
» 7529. — Dehaut & Cie, Paris (France).
» 7530. — Sandoz & Breitmeyer, La Chaux-de-Fonds.
» 7533, 7534. — J. Ullmann, La Chaux-de-Fonds.
» 7537. — J.-B. Bourquard & Cie, Soleure.
» 7539 à 7541. — Blum & frères Meyer, La Chaux-de-Fonds.
» 7542. — A. H. Fruchter, Braila (Rumänien).
» 7543. — Achille Hirsch, La Chaux-de-Fonds.
» 7544. — J. H. Pestalozzi & Co, Wädenswil.
» 7546. — L. A. & J. Ditesheim, La Chaux-de-Fonds.
» 7547. — Schweizerische Metallwerke Dornach, Dornach.
» 7548, 7549. — Georg A. Jasmatzi, Dresden (Deutschland).
» 7550. — J. Giovanna & Cie, Petit-Saconnex.
» 7551. — C.-P. Bieler, Lausanne.
» 7554. — Cellulose- und Papierfabrik Balsthal, Balsthal.
» 7555. — A. Bonsack, La Chaux-de-Fonds.
» 7557. — Ferd. Wiederkehr, Spreitenbach.
» 7558. — Julien Gallet & Cie, La Chaux-de-Fonds.
» 7559. — Jacob Gutmann, La Chaux-de-Fonds.
» 7560. — Aktiengesellschaft: Turicum-Metall-Werke, Zürich.
» 7562. — Ch. Bugnot, Eaux-Vives (Genève).
» 7563 bis 7565. — John Power & Son, Frankfurt a. M. (Deutschland.)
» 7567. — Gebr. Waser, Wädenswil.
» 7570. — Voigt & Haeffner, Bockenheim (Deutschland).
» 7571. — Jean Fabre, Plainpalais (Genève).

Enregistrement international des Marques.

Refus de protection en Suisse.
(Publication des notifications faites en 1915 en vertu de l'article 5 de l'arrangement de Madrid.)

Marque internationale Nº 16728. — Waldes & Co., Prag-Vrsovic (Autriche).
» » » 16759. — Eugène Lamy, Lyon-Villeurbanne (France).
» » » 16798—9. — Veil-Picard & Cie., Pontarlier (France).
» » » 16804—6, 16814. — Jac. Schnabl & Co., Wien (Autriche).
» » » 17012. — Henri-Robert Laurent-Vibert (successeur de François Vibert), Lyon (France).
» » » 17038. — Société anonyme «La Soie», Paris (France).

Umlauf der Silberscheidemünzen.

A. Zirkulationsfähige Silberscheidemünzen.

Zum Umlauf in der Schweiz sind folgende Silberscheidemünzen zugelassen:

I. Schweizerische Münzen: Die Zweifranken-, Einfranken- und 50 Rappenstücke mit dem Bilde der stehenden Helvetia und den Jahreszahlen von 1874 und der nachfolgenden Jahre.

II. Französische Münzen: 1) Die Zweifranken- und Einfrankenstücke mit dem Bildnis Napoleons III. mit dem Lorbeerkranz und den Jahreszahlen von 1866 bis 1870 und die 50 Rappenstücke mit dem nämlichen Bildnis und den Jahreszahlen von 1864 bis 1869.

Besondere Bemerkungen. Mit dem Bildnis Napoleons III. erfolgten zwei Prägungen. Die ältere Prägung zeigte das Bildnis Napoleons III. ohne Lorbeerkranz, während die neuere Prägung mit den Jahreszahlen von 1866 bis 1870 das Bildnis Napoleons III. mit Lorbeerkranz trägt.

Kursfähig sind nur die Münzen mit dem Bildnis Napoleons III. mit dem Lorbeerkranz.

Die wesentlichsten Merkmale für die Kursfähigkeit dieser Silberscheidemünzen sind somit:

Einmal die Jahreszahl und sodann der Lorbeerkranz.

Es können daher als zirkulationsfähig noch betrachtet werden diejenigen Silberscheidemünzen mit dem Bildnis Napoleons III. mit dem Lorbeerkranz, wenn einerseits

die Jahreszahl noch ersichtlich, der Lorbeerkranz jedoch abgeschliffen ist,

anderseits

der Lorbeerkranz noch erkennbar, die Jahreszahl aber nicht mehr leserlich ist.

2) Die Zweifranken-, Einfranken- und 50 Rappenstücke mit dem Bilde der Republik (Göttin) und den Jahreszahlen von 1870 bis 1896.

Besondere Bemerkungen. Mit dieser Prägung wurden Münzen hergestellt in den Jahren 1849 bis 1851 und dann unter der III.

Republik von 1870 bis 1896. Diejenigen Münzen mit den Jahreszahlen 1849 bis 1851 sind am 1. Januar 1869 von der französischen Regierung ausser Kurs erklärt worden; es sind daher nur die Münzen mit den Jahreszahlen 1870 bis 1896 kursfähig. Münzen dieser Prägung mit dem Bildnis der Republik (Göttin) sind, wenn das Prägungsjahr nicht mehr sichtbar ist, von der Zirkulation ausgeschlossen, weil kein Unterscheidungsmerkmal gegenüber den verrufenen Münzen von 1849 bis 1851 vorhanden ist.

3) Die Zweifranken-, Einfranken- und 50 Rappenstücke mit dem Bilde der Säerin und den Jahreszahlen von 1897 und der nachfolgenden Jahre.

III. Belgische Münzen: Die Zweifranken-, Einfranken- und 50 Rappenstücke mit dem Bildnis des Königs Leopold II. und den Jahreszahlen von 1866 bis 1909 und diejenigen mit dem Bildnis des Königs Albert I. mit den Jahreszahlen von 1910 und ff. Ferner die Zweifranken- und Einfrankenstücke mit übereinander liegendem Bildnis des Königs Leopold I. und des Königs Leopold II mit den Jahreszahlen 1830/1880.

B. Abgeschliffene und beschädigte Silberscheidemünzen.

Aus dem Verkehr ausgeschlossen sind:

Alle verrufenen Münzen; die schweizerischen, französischen und belgischen Silberscheidemünzen, die derart abgeschliffen sind, dass sich die Merkmale ihrer Kursfähigkeit nach Massgabe vorstehender Erklärungen nicht mehr erkennen lassen, und desgleichen die beschädigten, durchlöcherten, angefeilten, angeschnittenen oder sonstwie durch Metallentzug oder durch Verunstaltung entwerteten kursfähigen Münzen.

Unter abgeschliffenen Münzen sind solche Stücke verstanden, aus deren Beschaffenheit das Prägungsland und das Prägungsjahr nicht mehr erkennbar ist, d. h. Stücke, bei denen die besondern Prägungsmerkmale nicht mehr ersichtlich sind.

Diese abgeschliffenen beschädigten und daher ausser Kurs gesetzten Münzen werden bis auf weiteres von der eidg. Staatskasse zum reduzierten Werte und nach vorausgegangener Prüfung bis zu 40 % ihres Nennwertes entgegengenommen.

Die Inhaber solcher Münzen sind daher darauf aufmerksam zu machen, dass ihnen die Möglichkeit gegeben ist, diese Münzen, mittelst Einsendung derselben an die eidg. Staatskasse in Bern, abzustossen, welche dem Einsender den aus der Prüfung der Münze sich ergebenden Wert vergüten wird.

C. Allgemeines.

Die schweizerischen Silberscheidemünzen sind von den öffentlichen Kassen in unbeschränktem Betrage anzunehmen, die französischen und belgischen Silberscheidemünzen bis zum Betrage von Fr. 100 für jede einzelne Zahlung. Die italienischen und die griechischen Silberscheidemünzen sind von den betr. Regierungen seinerzeit heimgeschafft worden und haben daher in der Schweiz nicht mehr gesetzlichen Kurs.

Es ist den öffentlichen Kassen untersagt, andere als die hiervor erwähnten schweizerischen, französischen und belgischen Silberscheidemünzen an Zahlungsstatt anzunehmen oder auszugeben.

Vorstehende Bekanntmachung ersetzt diejenige des eidg. Finanzdepartements vom 10. März 1908 betreffend den Umlauf der Silberscheidemünzen, welche hiermit widerrufen wird. (V 1³)

Bern, den 3. Januar 1916.

Eidgenössisches Finanzdepartement
Motta.

Circulation des monnaies divisionnaires d'argent.

A. Monnaies divisionnaires d'argent admises dans la circulation.

Sont admises dans la circulation en Suisse les monnaies divisionnaires d'argent suivantes:

I. Monnaies suisses. Pièces de *2 francs, 1 franc* et *50 centimes* au type de l'Helvétia debout et aux millésimes de 1874 et années suivantes.

II. Monnaies françaises. 1° Pièces de *2 francs* et *1 franc* à l'effigie laurée de Napoléon III et aux millésimes de 1866 à 1870 et pièces de *50 centimes* à la même effigie et aux millésimes de 1864 à 1869.

Observations spéciales. Il a été frappé deux types à l'effigie de Napoléon III; le plus ancien porte l'effigie *non laurée* de Napoléon III, tandis que le plus récent est à l'effigie *laurée* de Napoléon III, aux millésimes de 1866 à 1870.

Ont seules cours les monnaies à l'effigie laurée de Napoléon III.

Pour l'admission de ces monnaies divisionnaires d'argent dans la circulation, les principaux signes distinctifs sont donc:

1° Le millésime et 2° la couronne de laurier.

Ne peuvent ainsi être considérées comme monnaies ayant cours que les pièces divisionnaires d'argent *à l'effigie laurée de Napoléon III*, lorsque, d'une part,

le millésime est encore visible quand la couronne de laurier est usée, et lorsque, d'autre part,

la couronne de laurier est encore visible quand le millesime ne l'est plus.

2° Pièces de *2 francs, 1 franc* et *50 centimes* du type République (déesse) et aux millésimes de 1870 à 1896.

Observations spéciales. Les monnaies de ce type ont été frappées de 1849 à 1851, puis, sous la IIIme République, de 1870 à 1896. Le 1er janvier 1869, le Gouvernement français a déclaré hors de cours celles qui avaient été frappées aux millésimes de 1849 à 1851. Ne sont donc plus admises dans la circulation que celles de ces monnaies qui portent les millésimes 1870 à 1896. Si le millésime des monnaies du type République (déesse) n'est plus visible, ces monnaies sont exclues de la circulation, parce qu'elles ne portent plus aucun signe qui les distingue des pièces démonétisées aux millésimes de 1849 à 1851.

3° Pièces de *2 francs, 1 franc* et *50 centimes* à l'effigie de la semeuse et aux millésimes de 1897 et années suivantes.

III. Monnaies belges. Pièces de *2 francs, 1 franc* et *50 centimes* à l'effigie du roi Léopold II et aux millésimes de 1866 à 1909 et celles à l'effigie du roi Albert Ier, aux millésimes de 1910 et années suivantes. En outre, les pièces de *2 francs* et *1 franc* aux deux effigies, placées au-dessous l'une de l'autre, des rois Léopold Ier et Léopold II, aux millésimes de 1830/1880.

B. Monnaies divisionnaires d'argent usées et détériorées.

Sont exclues de la circulation:

Toutes les pièces démonétisées; les monnaies divisionnaires d'argent suisses, françaises et belges ayant cours légal, mais qui sont usées à tel point qu'on ne reconnaît plus l'effigie ni les signes particuliers indiqués plus haut pour ces monnaies; de même les pièces ayant cours légal, mais qui sont mutilées, perforées, limées, rognées, détériorées par ablation du métal, par déformation ou d'une autre manière.

Sous la dénomination de monnaies usées, on entend celles où l'on ne peut plus distinguer ni le *pays d'émission* ni le *millésime*, c'est-à-dire où l'on ne peut plus reconnaître aucun des signes particuliers de la frappe.

Ces monnaies usées, détériorées et mises pour ce motif hors de cours sont acceptées jusqu'à nouvel ordre par la caisse d'Etat fédérale à un cours allant au maximum jusqu'à 40% de leur valeur nominale.

En conséquence, les porteurs de ces monnaies seront rendus attentifs à la faculté qui leur est réservée de s'en défaire en les envoyant à la caisse d'Etat fédérale à Berne; celle-ci les examinera et bonifiera à l'expéditeur la valeur qui ressortira de cet examen.

C. Généralités.

Les monnaies divisionnaires d'argent suisses sont admises par les caisses publiques sans limitation de quantité; les pièces divisionnaires d'argent françaises et belges, jusqu'à concurrence de 100 francs par paiement. Les pièces divisionnaires d'argent italiennes et grecques ayant été rapatriées, n'ont plus cours légal en Suisse.

Il est interdit aux caisses publiques d'accepter à leurs guichets ou de comprendre dans leurs paiements des monnaies divisionnaires d'argent autres que les pièces suisses, françaises et belges mentionnées ci-dessus.

L'avis du Département fédéral des finances du 10 mars 1908 concernant la circulation des monnaies divisionnaires d'argent et rapporté et remplacé par le présent avis. (V 2³)

Berne, le 3 janvier 1916.

Département fédéral des finances:
Motta.

Circolazione delle monete divisionali d'argento.

A. Monete divisionali d'argento ammesse alla circolazione.

Sono ammesse alla circolazione in Isvizzera le monete divisionali d'argento qui sotto enumerate:

I. Monete svizzere. Pezzi da *2 franchi, 1 franco* e *50 centesimi* coll' Elvezia in piedi e portanti il millesimo 1874 e anni successivi.

II. Monete francesi. 1° Pezzi da *2 franchi, 1 franco* coll' effigie laureata di Napoleone III coi millesimi dal 1866 al 1870 e pezzi da *50 centesimi* colla stessa effigie e coi millesimi dal 1864 al 1869

Avvertenze speciali. Furono coniati due tipi coll' effigie di Napoleone III; il più antico porta l'effigie *non laureata* di Napoleone III, mentre il più recente reca l'effigie *laureata* di Napoleone III e i millesimi dal 1866 al 1870.

Hanno corso le sole monete coll' effigie laureata di Napoleone III.

I principali segni distintivi per l'ammissione di queste monete divisionali d'argento nella circolazione sono dunque:

1° Il millesimo e 2° la corona di lauro.

Non possono quindi essere considerate come monete aventi corso se non i pezzi divisionali d'argento *coll' effigie laureata di Napoleone III*, sempreché, da una parte,

il millesimo sia ancora visibile quando la corona di lauro è logorata e, d'altra parte,

la corona di lauro sia ancora visibile quando il millesimo non lo è più.

2° Pezzi da *2 franchi, 1 franco* e *50 centesimi* del tipo Repubblica (dea) e coi millesimi dal 1870 al 1896.

Avvertenze speciali. Le monete di questo tipo furono coniate dal 1849 al 1851, poi, sotto la III Repubblica, dal 1870 al 1896. Il 1° gennaio 1869, il governo francese dichiarò fuori corso quelle che erano state coniate coi millesimi dal 1849 al 1851. Non sono quindi più ammesse nella circolazione se non le monete coi millesimi dal 1870 al 1896. Se il millesimo delle monete del tipo Repubblica (dea) non è più visibile, queste monete sono escluse dalla circolazione a motivo che non portano più alcun segno che le distingua dai pezzi fuori corso coi millesimi dal 1849 al 1851.

3° Pezzi da *2 franchi, 1 franco* e *50 centesimi* coll' effigie della seminatrice e col millesimo 1897 e anni successivi.

III. Monete belghe. Pezzi da *2 franchi, 1 franco* e *50 centesimi* coll' effigie del re Leopoldo II e portanti i millesimi dal 1866 al 1909 e quelli coll' effigie del re Alberto I portanti il millesimo 1910 e anni successivi. Inoltre, i pezzi da *2 franchi* e *1 franco* colle due effigie, l'una sovrapposta all' altra, dei re Leopoldo I e Leopoldo II, portanti i millesimi 1830/1880.

B. Monete divisionali d'argento logorate o deteriorate.

Sono esclusi dalla circolazione: Tutti i pezzi fuori corso; le monete divisionali d'argento svizzere, francesi e belghe che fossero logore in modo da non poter più distinguere la loro effigie e i segni particolari indicati più sopra per queste monete, nonchè tutte le monete mutilate, perforate, limate, tosate, deteriorate per ablazione del metallo, per deformazione o in altro modo.

Sotto la denominazione di monete logorate, s'intendono quelle sulle quali non si possono più riconoscere il *paese d'emissione* e il *millesimo*, vale a dire quelle sulle quali non si possono più distinguere i segni particolari del loro conio.

Queste monete logorate, deteriorate e messe per ciò fuori di corso sono accettate sino a nuovo ordine dalla cassa federale ad un corso che va sino al massimo di 40% del loro valore nominale.

Per conseguenza, i portatori delle medesime saranno avvertiti che è loro data facoltà di disfarsene spedendole alla cassa federale svizzera a Berna; quest' ultima le esaminerà e bonificherà al mittente il valore risultante da questo esame.

C. Disposizioni generali.

Le monete divisionali d'argento svizzere sono accettate dalle casse pubbliche senza limite di quantità; le monete divisionali d'argento francesi e belghe sino alla somma di 100 franchi per ogni pagamento. Le monete divisionali d'argento italiane e greche essendo state nazionalizzate non hanno più corso legale in Isvizzera.

È vietato alle casse pubbliche di ricevere ai loro sportelli o di comprendere nei loro pagamenti delle monete divisionali d'argento che non siano i pezzi svizzeri, francesi e belgi qui sopra enumerati. (V 3³)

Il presente avviso sostituisce quello emanato dal Dipartimento federale delle finanze in data del 10 marzo 1908 che resta abrogato.

Berna, 3 gennaio 1916.

Dipartimento federale delle finanze:
Motta.

BENZ

ERSTE WELTMARKE

Garage Hardau, Badenerstr. 370, Zürich 4, Tel. 5663

Reparaturen aller Systeme,
Ersatzlager, Zubehör, Benzin, Oel, Pneumatiks etc.
Eigene Ladestation

50 1 253 Z

I^a Comprimierte und abgedrehte, blanke

Vereinigte Drahtwerke A. G. Biel

Blank und präzis gezogene

jeder Art in Eisen und Stahl
Kaltgewalzte Eisen- und Stahlbänder bis 300 mm Breite
Schlackenfreies Verpackungsbandeisen
54; (1 U)
Grand Prix, Schweizerische Landesausstellung 1914, Bern

Société Anonyme des Ateliers PICCARD, PICTET & CIE

Genève

Messieurs les actionnaires de la Société Anonyme des Ateliers Piccard, Pictet & Cie sont convoqués en **assemblée générale annuelle** pour le **lundi, 24 janvier 1916,** à 4 heures, au local de la **Chambre de Commerce,** 8, Rue Petitot, à **Genève.**

ORDRE DU JOUR:

1° Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1914/15. 2° Rapport des commissaires-vérificateurs. 3° Votation sur les conclusions de ces rapports. 4° Nomination d'administrateurs. 5° Nomination des commissaires-vérificateurs. 6° Modification aux articles 15, 20, 21, 27, 40 et 43 des statuts.

Pour que l'assemblée puisse délibérer valablement sur ce dernier objet, il faut que les deux tiers au moins du capital soient représentés (Art. 30 des statuts).

Le bilan, le compte de profits et pertes au 30 septembre 1915, le rapport des commissaires-vérificateurs et le texte des modifications à apporter aux statuts sont tenus à la disposition de MM. les Actionnaires, dès le 15 janvier 1916, chez MM. **G. Pictet & Cie.,** banquiers, 10, rue Diday, à **Genève.**

Les cartes d'admission à l'assemblée peuvent être retirées auprès de MM. **G. Pictet & Cie.,** 10, Rue Diday, à **Genève,** dès le 15 janvier 1916, contre présentation des actions, ou certificats de dépôts d'une banque. (123 X) 63,

Genève, le 12 janvier 1916.

Le conseil d'administration.

Banque Foncière du Jura
BASEL

Gemäss Amortisationsplan und zufolge der vorgenommenen vorschriftsgemässen Auslosung werden folgende Obligationen zur Rückzahlung gelangen.

4 % Obligationen Serie L

Anleihen von Fr. 12,000,000 von 1890

376 Obligationen, rückzahlbar am 15. Mai 1916:

19 Obligationen von Fr. 5000:

42	49	57	59	78	130	167	196	224	242
249	325	361	426	446	470	475	561	564	

173 Obligationen von Fr. 1000:

609	618	653	657	694	699	702	779
788	862	916	934	978	1005	1011	1042
1051	1081	1094	1105	1121	1126	1169	1395
1543	1619	1622	1782	1824	1828	1830	1885
1912	1915	1919	1930	1980	2019	2035	2104
2125	2135	2157	2214	2241	2347	2422	2432
2477	2516	2540	2557	2609	2619	2649	2653
2673	2677	2700	2811	2828	2906	2965	2987
3003	3028	3033	3090	3098	3147	3167	3244
3312	3314	3354	3380	3411	3499	3504	3514
3552	3574	3591	3600	3617	3655	3700	3709
3801	3825	3831	3895	3896	3950	3966	3979
4096	4151	4154	4157	4205	4246	4257	4279
4299	4381	4415	4442	4470	4472	4538	4577
4578	4584	4599	4707	4731	4794	4841	4871
4907	4974	4993	5002	5052	5070	5118	5134
5297	5300	5302	5319	5344	5393	5430	5447
5490	5534	5557	5574	5637	5642	5673	5704
5710	5735	5742	5744	5747	5748	5771	5789
5863	5875	5911	5976	5990	6011	6063	6111
6118	6191	6218	6280	6308	6338	6351	6381
6444	6448	6492	6513	6595			

184 Obligationen von Fr. 500:

6610	6614	6699	6701	6714	6724	6733	6736
6811	6820	6866	6915	6932	6945	6946	6972
6992	7031	7041	7090	7097	7107	7115	7166
7183	7193	7207	7219	7228	7316	7320	7340
7349	7370	7382	7387	7421	7430	7442	7460
7467	7495	7507	7513	7529	7553	7626	7632
7635	7669	7727	7820	7844	7876	7880	7895
7994	7999	8028	8037	8058	8119	8189	8279
8312	8323	8326	8424	8440	8441	8444	8457
8468	8471	8481	8537	8541	8570	8616	8634
8667	8800	8877	8957	8971	9006	9008	9045
9048	9109	9146	9149	9156	9158	9191	9284
9306	9307	9342	9368	9422	9495	9512	9518
9522	9548	9569	9606	9621	9661	9663	9668
9673	9729	9749	9768	9781	9793	9811	9839
9857	9881	9907	9923	9970	9993	9998	10000
10026	10045	10123	10160	10205	10229	10233	10243
10254	10284	10315	10375	10459	10513	10597	10599
10616	10628	10829	10835	10848	10859	10891	10975
10990	11029	11032	11036	11041	11115	11154	11242
11368	11458	11483	11488	11510	11589	11624	11632
11865	11890	11990	11996	12044	12122	12180	12221
12278	12343	12403	12424	12524	12533	12598	12600

Von den in früheren Verlosungen gezogenen Obligationen der Serie L sind noch ausstehend:

Nr. 7893, 7894, 11354 und 12530 von Fr. 500, seit 15. Mai 1913 rückzahlbar.

Nr. 1124, 1740, 2418, 5230, 5583 und 6106 von Fr. 1000,
Nr. 6838, 7569, 7783, 8242, 10496, 11828 und 12531 von Fr. 500,
seit 15. Mai 1915 rückzahlbar.

Die Rückzahlung aller dieser Obligationen erfolgt gegen Einlieferung der Titel und der nicht verfallenen Zinscoupons an der Kasse und bei den Zahlstellen der Bank. Es hört die Verzinsung mit dem Verfalltag auf. (212 Q) 65,

Zum sofortigen Umtausch gegen diese rückzahlbaren Titel offerieren wir, mit Verrechnung der gegenseitigen Zinsen und mit Zinsgenuss zu 5 % ab 15. Januar 1916, unsere

5% Obligationen

mit Halbjahrescoupons per 15. April und 15. Oktober versehen, gegenseitig frühestens auf den 15. Oktober 1918 kündbar.

BASEL, den 12. Januar 1916.

Banque Foncière du Jura.

Les **insertions** pour les **financiers commerçants et industriels** trouvent dans la **Feuille officielle suisse du commerce**

la publicité la plus étendue et la plus efficace

Régie des annonces
Société Anonyme Suisse de Publicité
Haasenstein & Vogler

Automat-Buchhaltung richtet ein 8,
Hermann **Frisch,** Bücherexperte
Zürich 6, Neue Beckenhofstr. 15

Stellung in Montreux

findet man am schnellsten und sichersten durch Veröffentlichung des Gesuches in der **« Feuille d'Avis de Montreux »** und in dem **« Journal et Liste des Etrangers de Montreux ».**

IIme Publication

La Société Immobilière des Bains de Mer de San Stéfano, Société Anonyme,

ayant son siège au **Plan-les-Ouates, canton de Genève**, a, dans son assemblée genérale du 23 juin 1915, voté sa dissolution ; elle ne subsistera plus que pour sa liquidation qui sera opérée sous la raison sociale « Société Immobilière des Bains de Mer de San Stéfano en liquidation », par les soussignés liquidateurs.

En conformité des dispositions de l'article 665 du Code fédéral des Obligations, sommation est faite aux créanciers d'avoir à produire leurs créances, avec pièces justificatives, en mains de l'un des liquidateurs, **Me J. A. Poncet**, notaire, à **Genève**, rue du Rhône No 42, avant le **27 février 1916.**

Genève, le 8 janvier 1916.

Société Immobilière des Bains de Mer de San Stéfano en liquidation.
Les liquidateurs :
André Jaccoud, avocat, **J. Poncet**, notaire,
(31 !) **Emile Duval.**

Fabrique Suisse de Produits au Lait Guigoz S. A.

MM. les actionnaires et porteurs de parts de fondateur sont convoqués en

assemblées extraordinaire et ordinaire

à la **Fabrique à Vuadens** (Ct. de Fribourg)
le samedi, 29 janvier 1916, à 2 heures après-midi

Ordre du jour de l'assemblée extraordinaire :

Modifications aux statuts des articles 6, 12, 15, 19, 21, 22 et 23.

Ordre du jour de l'assemblée ordinaire :

1o Rapport du conseil d'administration sur l'exercice au 31 octobre 1915.
2o Rapport des commissaires-vérificateurs des comptes.
3o Votation sur les conclusions de ces rapports.
4o Election des commissaires-vérificateurs pour l'exercice 1915-1916.
5o Propositions individuelles.

MM. les actionnaires et porteurs de parts de fondateur pourront prendre connaissance du rapport des commissaires-vérificateurs du bilan et du compte de profits et pertes chez **MM. Herren & Guerchet**, 10, Rue Petitot, à **Genève, dès le 14 janvier 1916.**

Pour assister aux assemblées ci-dessus, MM. les actionnaires et porteurs de parts devront déposer leurs titres ou un récépissé de banque, chez **MM. Herren & Guerchet, à Genève, avant le 24 janvier 1916.** 20047 X (57 !)

Rhätische Aktienbrauereien in Chur

Einladung

zur

ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Donnerstag, den 27. Januar 1916, nachm. 4 Uhr,
im Hotel Steinbock in Chur.

Traktanden:

1. Vorlage des Geschäftsberichtes und der Rechnung pro 1914/15.
2. Bericht und Antrag der Kontrollstelle.
3. Beschlussfassung betr. Genehmigung der Jahresrechnung und Verwendung des Rechnungsergebnisses, sowie Décharge-Erteilung an die Verwaltungsorgane.
4. Wahlen.

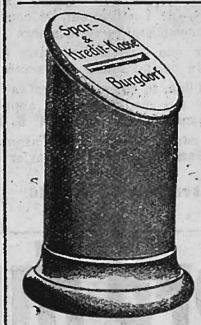
Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung und der Bericht der Revisoren liegen vom 18. Januar 1916 an im Bureau der Gesellschaft zur Einsicht der Aktionäre auf. Zutrittskarten können gegen Ausweis des Aktienbesitzes vom 22. bis 27. Januar 1916 bezogen werden:

bei der Graubündner Kantonalbank und der Bank für Graubünden in Chur,
bei HH. J. Töndury & Cie., Engadinerbank in Samaden,
bei der Schweiz. Volksbank in Uster,
bei HH. Guhl & Cie., Bankkommandite in Zürich und an der Gesellschaftskasse.

An diesen Stellen ist auch der gedruckte Geschäftsbericht erhältlich. (51 Ch) 61,

Chur, den 11. Januar 1916.

Der Verwaltungsrat.



Spar- & Kredit-Kasse Burgdorf

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Freitag, den 21. Januar 1916, nachm. 2 Uhr,
im Kasinosaal zu Burgdorf

Traktanden:

1. Jahresbericht und Rechnung pro 1914/15. Abnahme und Beschlussfassung über Genehmigung.
2. Beschlussfassung über Verwendung des Ergebnisses pro 1914/15.
3. Wahlen :
   a) Erneuerungswahlen in den Verwaltungsrat.
   b) Wahl der Mitglieder der Kontrollstelle pro 1915/16 und deren Stellvertreter.

Stimmkarten für diese Versammlung können gegen Vorweisung der Aktien oder gegen genügenden Ausweis über den Besitz von solchen **vom 11. bis und mit dem 20. Januar 1916 auf unserer Direktion**, woselbst die Jahresrechnung und Revisionsberichte zur Einsicht der Aktionäre aufliegen, bezogen werden. (60 !)

Burgdorf, den 11. Januar 1916.

Namens des Verwaltungsrates:
Der Präsident: **H. Losinger.** Der Sekretär: **F. Christen**, Direktor.

Chemins de fer fédéraux

Remboursement d'obligations de l'emprunt Franco-Suisse 1868

Suivant plan d'amortissement, les 332 obligations de l'emprunt Franco-Suisse 1868 sorties au tirage et dont les numéros suivent, seront remboursées par fr. 550 chacune, le **10 mars 1916 :** (53)

à notre caisse principale à Berne, à nos caisses d'arrondissement à Lausanne, Bâle, Zurich, St-Gall et Lucerne, ainsi qu'aux principales banques suisses.

Nos 19	2495	5553	7936	11666	13940	16952	20562	23075	26116	29733	33483
52	2502	5709	7990	11758	13945	17073	20614	23257	26126	29972	33540
141	2510	5756	8067	11764	14135	17096	20646	23491	26365	30269	33607
193	2614	6015	8153	11782	14319	17116	20864	23532	26477	30307	33776
212	2691	6067	8184	11815	14362	17215	20899	23573	26568	30531	33925
301	2716	6093	8351	11842	14463	17355	21109	23601	26707	30667	33994
443	2905	6135	8473	11843	14594	17469	21124	23680	27284	30770	34149
472	2967	6168	8484	11936	14731	17472	21172	23775	27364	30993	34221
596	3023	6179	8593	11953	14882	17480	21197	23821	27523	31003	34397
616	3132	6300	8813	11991	15008	17521	21506	23840	27680	31098	34432
688	3163	6371	8819	12128	15086	17611	21607	23880	27860	31144	34645
830	3183	6471	8890	12168	15120	17871	21763	23910	27887	31232	34675
1116	3206	6620	8917	12187	15130	18239	22091	23948	28114	31325	34719
1313	3277	6634	9647	12222	15244	18680	22103	23985	28299	31481	34721
1332	3381	6686	9679	12277	15410	19083	22121	24016	28350	31616	34789
1636	3710	7001	9727	12643	15470	19221	22132	24348	28391	31640	34815
1767	3893	7125	9975	12678	15556	19243	22169	24499	28410	31960	34835
1780	4116	7153	9984	12791	15618	19725	22217	24515	28571	32065	34921
1850	4216	7268	9994	12895	15874	19786	22233	24537	28609	32305	34923
1887	4277	7314	10013	12999	16264	19798	22257	24557	28635	32327	35062
1905	4327	7456	10407	13067	16430	19823	22376	25078	28732	32549	35092
1914	4608	7571	10634	13093	16446	20022	22519	25153	29049	32551	35173
2048	5013	7667	10661	13137	16483	20024	22611	25417	29091	32573	35177
2130	5093	7685	11088	13335	16501	20044	22683	25489	29201	32586	35257
2212	5227	7691	11175	13361	16616	20128	22684	25684	29253	32713	
2304	5357	7807	11387	13373	16618	20271	22742	25698	29539	32991	
2330	5381	7833	11459	13607	16673	20329	22773	25915	29688	33018	
2393	5529	7916	11519	13627	16884	20483	22856	26035	29704	33145	

Ces titres cesseront de porter intérêt le 10 mars 1916.

Les obligations suivantes du même emprunt, sorties au tirage précédent, n'ont pas encore été présentées au remboursement :

Remboursables le 10 mars 1915 : Nos 2993, 7397, 8280, 16730, 27381.

Berne, le 4 janvier 1916.

Direction générale des chemins de fer fédéraux.

Buchdruckerei H. JENT & Co. in Bern — Imprimerie H. JENT & Co., à Berne